

# **Leistungsbeschreibung**

Wäscheversorgung

für drei Reha-Kliniken in Bad Driburg

## Inhalt

<b>I. Allgemein</b>	<b>3</b>
1. Ausgangssituation .....	3
2. Gegenstand .....	3
3. Allgemeine Voraussetzungen für den Auftragnehmer.....	4
4. Berufskleidung-Mietservice inkl. Durchführung .....	6
5. Stations- und Tischwäsche-Service .....	7
6. Versorgungssicherheit und Havarie .....	8
7. Preise (siehe Preisblatt) .....	8
8. Mängelrügen/Reklamation.....	9
9. EDV-gestütztes Controlling und Mengensteuerungssystem .....	9
10. Abrechnung, Rechnungsstellung und Preise/Preisgleitklausel .....	10
11. Vertragsbeginn und Vertragslaufzeit .....	11
12. Eignungsanforderung an die Bieter .....	12
13. Zuschlagskriterien.....	14
 <b>II. Leistungserbringung Standort 1 Knappschafts-Klinik – Lohnwäsche bzw. Pool-/Mietwäsche</b>	 <b>15</b>
1. Ortsbesichtigung.....	15
2. Sonderartikel.....	15
3. Ver- und Entsorgungsrhythmus sowie Logistik und der Bereich der logistischen Leistungen .....	15
4. Bestand.....	16
5. Rechnung .....	17
 <b>III. Leistungserbringung Standort 2 Klinik Rosenberg – Lohnwäsche bzw. Pool-/Mietwäsche</b>	 <b>18</b>
1. Ortsbesichtigung.....	18
2. Duschvorhänge.....	18
3. Ver- und Entsorgungsrhythmus sowie Logistik und der Bereich der logistischen Leistungen .....	18
4. Bestand.....	19
5. Rechnung .....	21
 <b>IV. Leistungserbringung Standort 3 Reha-Zentrum Bad Driburg, Klinik-Berlin – Lohnwäsche bzw. Pool-/Mietwäsche</b>	 <b>22</b>
1. Ortsbesichtigung.....	22
2. Erstausrüstung der Berufsbekleidung .....	22
3. Sonderartikel.....	22
4. Besonderheit Einziehdecken und Kopfkissen .....	22
5. Ver- und Entsorgungsrhythmus sowie Logistik und der Bereich der logistischen Leistungen .....	23
6. Bestand.....	24
7. Rechnung .....	25

## I. Allgemein

### 1. Ausgangssituation

Gegenstand der Ausschreibung ist die Wäscheversorgung für die Kooperationskliniken

- Knappschafts-Klinik, Georg-Nave-Str. 28, 33014 Bad Driburg (Standort 1)
- Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg (Standort 2)
- Reha-Zentrum Bad Driburg, Klinik Berlin, Brunnenstraße 11, 33014 Bad Driburg (Standort 3)

Die Anforderungen der Wäschepflege erfolgen in jeder Klinik bedarfsabhängig; der genaue Bedarf ist veränderlich. Die in den Vergabeunterlagen aufgeführten Werte stellen den Bedarf des Jahres 2026 (das jeweilige Leistungsverzeichnis zu den einzelnen Standorten befindet sich in den Anlagen) dar und dienen als Kalkulationsgrundlage. Dabei handelt es sich **nicht** um Mindestabnahmemengen. Die tatsächliche Anzahl an Wäschepflegeabrufe kann sowohl nach oben als auch nach unten abweichen. Für den Vertrag wird ein maximales Abrufkontingent festgelegt: Das geschätzte Volumen kann pro Jahr um 30 Prozent überschritten werden.

### 2. Gegenstand

Gegenstand der Ausschreibung ist die Wäschepflege einschließlich der Versorgung- und Entsorgungsleistungen in Form von Pool-/Mietwäsche- und Lohnwäsche für drei Reha-Kliniken am Standort Bad Driburg. Um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten, soll die vorhandene Lohnwäsche, Stations- und Flachwäsche sukzessive durch Poolwäsche ausgetauscht werden, sodass nur noch besondere Artikel in Lohnwäsche verbleiben. Die Standorte sind wie folgt benannt:

- **Standort 1:** Knappschafts-Klinik  
**Lohnwäsche bzw. Pool-/Mietwäsche**
- **Standort 2:** Klinik Rosenberg  
**Lohnwäsche bzw. Pool-/Mietwäsche**
- **Standort 3:** Reha-Zentrum Bad Driburg, Klinik Berlin  
**Lohnwäsche bzw. Pool-/Mietwäsche**

Auf die jeweiligen Besonderheiten der einzelnen Standorte wird im weiteren Verlauf eingegangen.

Gegenstand der Ausschreibung ist die Textilversorgung in Form der Vollversorgung. Dies umfasst die Bereitstellung von einsatzfähigen, hygienisch einwandfreien, vom Auftragnehmer gelieferter Flachwäsche und Berufsbekleidung, deren hygienisch einwandfreie Wiederaufbereitung, die textile Investitionen und Folgeinvestitionen sowie die Bereitstellung bestimmter Organisationsmittel in Form von Containern zum Sammeln der Schmutzwäsche.

Der Auftraggeber bzw. die Standorte arbeiten im Bereich der Textilversorgung und Textilpflege mit dem zukünftigen Auftragnehmer - ausgenommen hiervon ist die Textilpflege der Gardinen und ggf. dazugehöriger Vorhänge, ausschließlich zusammen. Sonderartikel wie Gurte, Blutdruckmanschetten und Taschen, sowie rutschfeste Gummimatten werden in der hauseigenen Waschmaschine des jeweiligen Standortes gewaschen. Eine weitere Ausnahme bilden die Bereiche der Wäsche im Patienteneigentum, sofern es sich nicht um Infektionswäsche handelt.

Alle abgegebenen, noch im Eigentum des Auftraggebers befindlichen Artikel sind für die Bearbeitung in einem desinfizierenden Waschverfahren einer industriellen Großwäscherei geeignet. Zudem sind alle eigenen Artikel gekennzeichnet (UHF-Transponder).

### **3. Allgemeine Voraussetzungen für den Auftragnehmer**

(1) Um sicherzustellen, dass der Auftragnehmer die Leistung mit der notwendigen Qualität erbringen kann muss der Auftragnehmer folgende DIN EN Normen oder gleichwertige Vorgaben während der Leistungserbringung einhalten:

a) DIN EN ISO 9001:2015 oder gleichwertig

Anforderungen an das Managementsystem eines Unternehmens, um einem bestimmten Standard bei der Umsetzung des Qualitätsmanagements zu entsprechen

b) DIN EN ISO 14001:2015 oder gleichwertig

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess als Mittel zur Erreichung der jeweils definierten Ziele in Bezug auf die Umweltleistung einer Organisation

c) DIN EN ISO 50001:2018 oder gleichwertig

Anforderung an das Energiemanagementsystem in Unternehmen, mit dem Ziel

energiebezogene Leistung kontinuierlich zu verbessern, Energiekosten zu senken und die Umweltbelastung zu verringern.

(2) Des Weiteren muss der Auftragnehmer die Anforderungen einer gewerblichen Wäschepflege für soziale Einrichtungen in der jeweils gültigen Fassung erfüllen. Folgende allgemeine Normen zur Hygiene und Gütesicherung müssen beachtet werden:

1. Die Auftragsabwicklung muss nach den Richtlinien für die Bearbeitung von Krankenhauswäsche in der jeweils gültigen Fassung zu erfolgen. (Veröffentlicht erstmals vom Fachausschuss Wäscherei der Fachvereinigung der Verwaltungsleiter deutscher Krankenanstalten e. V. in Nr. 17/1974 Hohensteiner Report Krankenhauswäsche.)
2. Die Aufbereitung der Textilien darf ausschließlich mit den gemäß der Liste des Robert-Koch-Instituts (RKI), Berlin, geprüften und anerkannten Desinfektionswaschverfahren und -mitteln erfolgen.
3. Die Güte- und Prüfbestimmungen für sachgemäße Wäschepflege gemäß den aktuellen Bestimmungen RAL-RG 992/1 (Objekt- und Haushaltswäsche), RAL-RG 992/2 (Hygienezeugnis für Krankenhauswäsche) und RAL-RG 992/3 (Hygienezeugnis für Wäsche aus Lebensmittelbetriebe) sind in vollem Umfang Grundlage für die Ausführung der jeweiligen Aufträge.
4. Die aktuellen Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft (DGUV Regel 100-500 (ehemals VBG 7y)) müssen vom Auftragnehmer erfüllt sein.
5. Der Auftragnehmer muss sich jährlich einer Hygiene- und Güteprüfung unterziehen. Die Kosten für diese Prüfungen werden vom Auftragnehmer getragen.  
Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber über die Ergebnisse der Hygiene- und Güteüberprüfungen zu informieren. Der Auftragnehmer hat das Recht, seinerseits zusätzlich Waschgangkontrollen und Verfahren zur Überprüfung der Hygienerichtlinien durchzuführen. Die Kosten hierfür trägt der Auftraggeber.
6. Der Auftraggeber stellt sicher, dass Wäsche aus Sondereinheiten für hochkontagiöse (=hochinfektiöse) Krankheiten (Hämorrhagisches Fieber, Cholera, Milzbrand, Pest, Tollwut, Tularämie etc., vgl. Anlage zu den Ziffern 4.4.3 und 6.4 der Richtlinie

Krankenhaushygiene und Infektionsprävention) am Ort der Entstehung nach den Angaben des Robert-Koch-Instituts vollwirksam desinfiziert wird. Anschließend wird diese Wäsche in Plastiksäcken, für die Abholung durch den Auftragnehmer bereitgestellt werden.

7. Wäsche aus Bereichen mit infektiösen Krankheiten (MRSA/ORSA, Ruhr, Diphtherie, Typhus, Hepatitis, Poliomyelitis etc., vgl. Anlage zu den Ziffern 4.4.3 und 6.4 der Richtlinie Krankenhaushygiene und Infektionsprävention) wird vom Auftraggeber in Plastiksäcken, für die Abholung durch den Auftragnehmer bereitgestellt.
8. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass er auch bei neuen infektiösen Krankheiten (z. B. Covid 19-Pandemie) die Wäscheaufbereitungsempfehlungen und Vorgaben des Robert-Koch-Instituts anwendet.

#### **4. Berufskleidung-Mietervice inkl. Durchführung**

Die trägerbezogene Berufskleidung ist unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit sukzessive aufzubrechen und bereits mit einem UHF-Transponder und Barcode ausgestattet. (Standort 1 ist derzeit mit Mietkleidung ausgestattet. Standorte 2 soll die eigene Berufsbekleidung auftragen. Standort 3 soll direkt komplett ausgestattet werden.) Die dann auszutauschende Berufsbekleidung bzw. Ausstattung neuer Mitarbeitenden erfolgt dann über die Pool-/Mietbekleidung.

Insgesamt sind für die drei Standort

- Standort 1 ca. 106 Mitarbeitende
- Standort 2 ca. 116 Mitarbeitende
- Standort 3 ca. 135 Mitarbeitende

mit Pool-/Miet-Berufskleidung auszustatten.

Im Einzelnen setzt sich der Bedarf und die Durchführungsbestimmung gemäß der Leistungsverzeichnissen der einzelnen Standorte zusammen, dieser ist mit der zuständigen Hauswirtschaftsleitung ggf. bei Unstimmigkeiten vor Vertragsbeginn feinabzustimmen. Der Auftragnehmer liefert ausschließlich Berufsbekleidung, die in einem optisch und technisch einwandfreien Zustand ist (siehe Anlage LB – Grenzmusterkatalog). Die standortbezogene Versorgung von Mitarbeitenden umfasst:

- die Gestellung,
- die sachgemäße Pflege,
- die fachgerechte Reparatur der Berufskleidung,
- den Ersatz der Kleidung bei Verschleiß,
- das Tauschen bei Änderungen der Größe,
- die Rücknahme der Kleidung ausscheidender Mitarbeitenden,
- das Pausieren der Berufskleidungsmitiete, bei absehbar längeren Ausfallzeiten von mehr als sechs Wochen,
- die Einzelteilidentifizierung und –verfolgung,
- die Gestellung von Schmutzwäschecontainern,
- die Entsorgung der Schmutzwäsche zweimal wöchentlich
- die Lieferung der Berufsbekleidung erfolgt, ausgenommen von Arztkittel, sortenrein mit einem Etagenwagen.

Unabhängig von offensichtlichen Beschädigungen sind die Kleidungsstücke einem regelmäßigen Alterungs- und Verschleißprozess unterworfen. Vor diesem Hintergrund ist der Auftragnehmer verpflichtet, entweder bei sichtbarer Verschlechterung (z. B. Gelbstich, Grauschleier, Löcher, Risse, offene Nähte, Flecken, Pilling), bzw. spätestens nach 110 Aufbereitungen die Kleidungsstücke gegen neue Kleidungsstücke auszutauschen.

Die Anprobe der Neuware erfolgt durch die Hauswirtschaftsleitungen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer stellt dafür den benötigten Mustersatz zur Verfügung. Ausgenommen davon ist die Erstausrüstung des Standorts 3, die durch den Auftragnehmer selbst durchgeführt wird.

Der Auftragnehmer muss dazu für jedes vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellte Wäscheteil nachweisen, wie oft es aufbereitet wurde.

Die Berufsbekleidung muss vom Auftragnehmer, gemäß der Leistungsbeschreibung zu den jeweiligen Standorten, nach Namen und Ebene sortiert angeliefert werden. Hängende Berufskleidung ist, falls diese persönlich zugeordnet werden kann, nach Namen sortiert in einem separaten Container anzuliefern.

## **5. Stations- und Tischwäsche-Service**

Der Auftragnehmer übernimmt die Abholung und Bearbeitung dieser Artikel. Die Stationsversorgung umfasst die bedarfsgerechte Lieferung einsatzfähiger Artikel gemäß Dispositi-

on der Verbrauchsstelle (Stationen und Funktionsbereiche). Der Auftragnehmer liefert die aufbereitete Wäsche artikelrein sortiert an. Dazu gehört die Bereitstellung der zur Disposition notwendigen Organisationsmittel.

Die in der Reha-Klinik befindlichen Organisationmittel sind Eigentum der jeweiligen Reha-Klinik z.B. Regale, Stationswäschecontainer etc. Diese dürfen für die Vertragslaufzeit vom Auftragnehmer genutzt werden. Die Organisationsmittel des Auftraggebers dürfen ausschließlich im Rahmen der Dienstleistung verwendet werden.

Die Lieferung muss in vorher festgelegten Mengen pro Artikel zur einfacheren Kontrolle der Lieferung durch den Auftraggeber erfolgen. Auf die jeweiligen Anlieferungspunkte wird unter den einzelnen Standorten eingegangen.

Bei Vorliegen einer Infektion (Infektionswäsche im Patienteneigentum) wird die Reinigung von patienteneigener Wäsche nach Bedarf vom Auftragnehmer übernommen.

Der Bedarf setzt sich gemäß der Leistungsbeschreibung zu den jeweiligen Standorten zusammen.

## **6. Versorgungssicherheit und Havarie**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Versorgung des Auftraggebers auch im Falle eines eigenen Lieferungsausfalles sicherzustellen. Die dadurch verbundenen Mehrkosten sind durch den Auftragnehmer zu tragen. Dem Auftraggeber dürfen hieraus keine zusätzlichen Kosten entstehen. Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber entsprechende Eigenerklärung zur Versorgungssicherheit im Rahmen einer Erläuterung in dem vorgegebenen Formblatt der Angebotsabgabe bei.

Zusätzlich muss für die Versorgungssicherheit eine Betriebsausfallversicherung in Höhe von mindestens 2.000.000 Euro nachgewiesen werden.

## **7. Preise (siehe Preisblatt)**

Die Einzelpreise für die Pool-/Mietwäsche sowie die jeweiligen Aufbereitungspreise sind im gemeinsamen Preisblatt anzugeben. (siehe Anlage 05)

Es können nur die abgerufenen Leistungen dem jeweiligen Standort in Rechnung gestellt werden. Die einzelnen Standorte haften nur für sich und nicht gesamtschuldnerisch.



## **8. Mängelrügen/Reklamation**

Stellt der Auftraggeber Mängel bei der gelieferten Ware fest, wird diese bis spätestens zum nächsten Tauschtermin separat gelagert, gekennzeichnet und mit dem zuständigen Mitarbeitenden des Auftragnehmers besprochen. Werden die Mängel seitens des Auftragnehmers nicht anerkannt, wird dies dokumentiert und in Textform (z.B. per E-Mail oder über das vorhandene Online-Portal) zur Mangelbeseitigung aufgefordert.

## **9. EDV-gestütztes Controlling und Mengensteuerungssystem**

- (1) Der Auftragnehmer benötigt einen Steuerungsmechanismus für eine kontinuierliche Optimierung des Wäscheverbrauchs. Dazu soll ein EDV-gestütztes Controllingsystem zum Einsatz kommen, dass hinsichtlich der tatsächlichen Wäscheverbräuche und der Kostenverteilung eine maximale Transparenz sicherstellt.
- (2) Der Auftragnehmer hat über die gesamte Vertragslaufzeit ein solches EDV-gestütztes Controllingsystem für den Auftraggeber zu betreiben.
- (3) Des Weiteren ist der Auftragnehmer dafür verantwortlich alle benötigten Informationen elektronisch zu erfassen, aufzubereiten und auszuwerten. Alle Auswertungen müssen monatlich aktualisiert und regelhaft unaufgefordert an eine noch zu bestimmende Stelle bereitgestellt werden. Verzug in dieser Regelberichterstattung tangiert die Mindestanforderungen und ist einer Schlecht- bzw. Minderleistung gleichzusetzen. Vom Auftragnehmer werden die folgenden Detailanforderungen erwartet:
  - Eingangs- und Ausgangsdokumentation der Artikel in der Wäscherei.
  - In entsprechenden Reports sind kostenstellenorientierte bzw. abteilungsorientierte Auswertungen über die tatsächlichen Wäscheverbräuche und ein Abgleich mit den geplanten Wäscheverbräuchen je Standort darzustellen. Optional sollte ersichtlich sein, wie sich die Wäscheverbräuche der Standorte im Vergleich zu vergleichbaren Einrichtungen beurteilen lassen.
  - Ebenso müssen auftretende Lieferrückstände dargestellt und den Standorten proaktiv übermittelt werden. Lieferrückstände betreffen dabei sowohl nicht gelieferte als auch reklamierte (nicht den Qualitätsvorgaben entsprechende) Artikel.
- (4) Folgende Auswertungen sind auf einer webbasierten Oberfläche darzustellen, auf die jederzeit durch den Auftraggeber, insbesondere durch die einzelnen Standorte (Hauswirtschaftsleitung und Klinikleitung des jeweiligen Standorts) zugegriffen werden kann. Die jeweiligen Auswertungen müssen als PDF und als Excel/CSV-Export zum Download zur Verfügung stehen. Folgende Angaben sollen erkennbar sein:
  - a. Verbrauchswerte nach Menge und Kosten im Jahresverlauf, zusammengefasst nach Kostenstelle/ Abteilung und Monat

- b. Liste reklamierter Artikel und sonstiger Beschwerden auf Monatsbasis
  - c. Werden neue Artikel eingeführt, die nicht Leistungsbestandteil waren, ist über die Zeit von einem halben Jahr ein separater Bericht über diesen Artikel zu generieren
  - d. Auswertung auf die Mitarbeiteranzahl (Standort) bezogenen Verbrauchs (Menge und Wert) an Berufsbekleidung je Abteilung
  - e. Aktuelle Rückstandsliste
  - f. Dokumentation der Reklamationen auf Standortebezug
  - g. Aufbereitungszyklen auf Einzelartikelebene der Berufsbekleidung
- (5) Folgende Funktionen soll das Portal für die Pool-/Mietwäsche für Berufsbekleidung zur Verfügung stellen:
- a. Sollten Mitarbeitende absehbar länger als sechs Wochen ausfallen, können diese als pausierend für den Berufsbekleidungs-miet-service durch den Standort gemeldet werden. Die Wiederaufnahme des Miet-services kann durch den Standort ebenfalls über das Portal gemeldet werden.
  - b. Scheiden Mitarbeitende aus dem Dienst aus, kann dies ebenfalls über das Portal gemeldet werden. Sollte eine weitere Verwendbarkeit der Berufsbekleidung für den Auftragnehmer nicht mehr möglich sein, kann ggf. in dem Portal ein Restwert unter Berücksichtigung der bisherigen Nutzung ausgewiesen werden. (Sollte dies nicht automatisch erfolgen können, ist der Restwert zeitnah, spätestens nach zwei Wochen, manuell über das Portal einzupflegen.)

## **10. Abrechnung, Rechnungsstellung und Preise/Preisgleitklausel**

- (1) Die Rechnungen sind monatlich bis zum 10. Tag des darauffolgenden Monats pro Standort (Rechnungsadresse wird unter dem jeweiligen Standort angegeben), unterteilt in Flach- und Stationswäsche sowie Berufsbekleidung unter Angabe von
- a. genauer Bezeichnung des Empfängers
  - b. Abrechnungszeitraum
  - c. Mietkosten nach Artikelarten, die Anzahl der Aufbereitungen kann einer Anlage entnommen werden
  - d. Aufbereitungskosten der jeweiligen Artikelart

- (2) Der Auftragnehmer hat seine Preise so zu kalkulieren, dass die Angebotspreise mindestens für das erste Vertragsjahr festgeschrieben sind. Die Preise müssen bei der Kalkulation alle möglichen staatlichen Unterstützungsleistungen beinhalten.

Sowohl der Entwicklung im Rohstoffbereich (z.B. der Öl-, Strom-, Fernwärme- oder Gaspreis) als auch der Entwicklung der Lohnkosten wird Rechnung getragen.

Kommt es nach Abschluss des Vertrages im Vergleich zu der in der Urkalkulation zugrunde gelegten Preisposition zu starken Kostensteigerungen oder -senkungen von mehr als 10 %, kann der vereinbarte Preis auf Nachweis und unter Berücksichtigung der Urkalkulation entsprechend nachverhandelt werden.

Anpassungen erfolgen nur auf Nachweis (z. B. Energierechnungen, Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns) und wenn staatliche Unterstützungsleistungen (z. B. Preisbremse, Garantieprie) eingerechnet sind und nur im Verhältnis des prozentualen Anteils am Einzelpreis. Insgesamt wird ein Deckel eingezogen werden der durch Anpassung während der Laufzeit nicht überschritten werden kann. (Einzelpreise dürfen sich nicht um mehr als 10 % erhöhen.) Preise können reduziert werden, wenn sich z. B. die Marktsituation oder die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Bereich Energie verändern und die Belastung für den Auftragnehmer im Vergleich sinkt.

Das Ergebnis ist dann im beidseitigen Einvernehmen schriftlich festzuhalten.

Ihre Urkalkulation ist daher dem Angebot beizufügen. Wir versichern Ihnen, Ihre Urkalkulation vertrauensvoll in unseren Unterlagen zu behalten und diese nicht an Dritte auszuhändigen.

## **11. Vertragsbeginn und Vertragslaufzeit**

Der Leistungszeitraum beginnt am 01.10.2026 und endet am 30.09.2027. Der jeweilige Vertrag verlängert sich drei mal jeweils um 12 Monate, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit durch den jeweiligen Auftraggeber gekündigt wird. Der Vertrag endet spätestens am 30.09.2030.

Nach Zuschlagserteilung wird die beigefügte Rahmenvereinbarung für jeden Standort separat geschlossen.

## **12. Eignungsanforderung an die Bieter**

Aufgrund der besonderen Anforderungen an Hygiene, Versorgungssicherheit und Kontinuität der Wäscheversorgung in einer Rehabilitationseinrichtung werden an die Eignung der Bieter hohe Anforderungen gestellt. Die nachfolgend aufgeführten Nachweise sind zwingend mit dem Angebot einzureichen und dienen der Prüfung der Eignung gemäß den vergaberechtlichen Bestimmungen.

Zur Prüfung der Eignung hat der Bieter mit seinem Angebot die nachfolgend aufgeführten Nachweise und Erklärungen vorzulegen. Die Eignungsanforderungen dienen dem Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters. Soweit gleichwertige Nachweise zugelassen sind, ist deren Gleichwertigkeit vom Bieter nachzuweisen.

Der Bieter hat nachzuweisen, dass für sein Unternehmen eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen besteht oder spätestens zum Vertragsbeginn abgeschlossen wird. Die Versicherung muss die in den Vergabeunterlagen geforderten Mindestdeckungssummen aufweisen und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten werden.

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter geeignete Nachweise über ein eingeführtes Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement vorzulegen. Hierfür sind Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001:2015, DIN EN ISO 14001:2015 sowie DIN EN ISO 50001:2018 oder jeweils gleichwertige Nachweise einzureichen.

Darüber hinaus hat der Bieter nachzuweisen, dass die Wäschereileistungen unter Einhaltung anerkannter Güte- und Hygienestandards erbracht werden. Hierzu sind die Gütezeichen RAL-GZ 992/1 „Objekt- und Haushaltswäsche“, RAL-GZ 992/2 „Hygienezeugnis für Krankenhauswäsche“ sowie RAL-GZ 992/3 „Hygienezeugnis für Wäsche aus Lebensmittelbetrieben“ oder jeweils gleichwertige Nachweise vorzulegen.

Der Bieter hat ferner seine Erfahrung bei der Erbringung vergleichbarer Leistungen durch mindestens drei Referenzaufträge aus den letzten drei Jahren nachzuweisen. Die Referenzen müssen hinsichtlich Art, Umfang und Komplexität mit der ausgeschriebenen Leis-

tung vergleichbar sein und Angaben zum Auftraggeber, Leistungszeitraum sowie zum Umfang der erbrachten Leistungen enthalten.

Zum Nachweis seiner organisatorischen Leistungsfähigkeit hat der Bieter ein Konzept vorzulegen, aus dem nachvollziehbar hervorgeht, wie die kontinuierliche und unterbrechungsfreie Versorgung mit Flachwäsche, Stationswäsche und Berufskleidung auch bei außergewöhnlichen Ereignissen, insbesondere bei Betriebsausfällen, Lieferstörungen, Streik, Ausfall von Personal oder Fahrzeugen sowie vergleichbaren Störungen, sichergestellt wird.

Weiterhin ist mit dem Angebot eine Urkalkulation einzureichen. Diese dient ausschließlich als Grundlage für die Prüfung einer vertraglich vereinbarten Preisanpassung während der Vertragslaufzeit und wird vertraulich behandelt.

Die geforderten Eigenerklärungen, Nachweise und Formblätter sind vollständig mit dem Angebot einzureichen. Soweit gesetzlich zulässig, behält sich der Auftraggeber vor, fehlende Unterlagen nachzufordern oder die Angaben des Bieters durch geeignete Nachweise zu überprüfen.

Bietergemeinschaften haben die geforderten Nachweise entsprechend den Vergabeunterlagen vorzulegen. Soweit sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten anderer Unternehmen stützt, sind die hierfür erforderlichen Erklärungen und Nachweise ebenfalls einzureichen.

### 13. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird gemäß § 127 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in Verbindung mit § 58 der Vergabeverordnung (VgV) auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Der öffentliche Auftraggeber macht von der Möglichkeit Gebrauch, den Preis als alleiniges Zuschlagskriterium festzulegen. Dies ist zulässig, da die Qualität der ausgeschriebenen Leistung durch die Leistungsbeschreibung, die verbindlichen Mindestanforderungen sowie die festgelegten Eignungskriterien umfassend und abschließend vorgegeben ist.

Das Zuschlagskriterium wird wie folgt gewichtet:

Zuschlagskriterium	Gewichtung
Preis	100 %

Grundlage der Angebotswertung ist der vom Bieter im Preisblatt angebotene Gesamtpreis (Wertungspreis). Der Wertungspreis wird entsprechend den im Preisblatt vorgegebenen Einzelpreisen und den dort festgelegten Berechnungsgrundlagen ermittelt.

Den Zuschlag erhält der Bieter, dessen Angebot sämtliche Anforderungen der Vergabeunterlagen erfüllt, nicht gemäß den vergaberechtlichen Bestimmungen auszuschließen ist und den niedrigsten Wertungspreis aufweist.

Angebote, die die in den Vergabeunterlagen festgelegten Mindestanforderungen nicht erfüllen oder aus anderen vergaberechtlichen Gründen auszuschließen sind, werden bei der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots nicht berücksichtigt.

## **II. Leistungserbringung Standort 1 Knappschafts-Klinik – Lohnwäsche bzw. Pool-/Mietwäsche**

Die Knappschafts-Klinik Bad Driburg ist eine zertifizierte Rehabilitationsklinik für medizinische Rehabilitation und Anschlussrehabilitation für Kardiologie, Angiologie und Innere Medizin die über 177 Einzelzimmer verfügt. In einigen Zimmern ist auch die Unterbringung von Begleitpersonen möglich. Die Versorgung erfolgt überwiegend im Rahmen eines Pool-/Mietwäschevertrages und teilweise in Form eines Lohnwäschevertrages geschlossen.

### **1. Ortsbesichtigung**

Der Auftrag bezieht sich auf die Knappschafts-Klinik, Georg-Nave-Str. 28, 33014 Bad Driburg

**Ansprechperson: Frau Manegold, Tel.: 05253- 836166**

Dem Bieter wird empfohlen sich vor Abgabe seines Angebotes über den Umfang der Arbeiten und den örtlichen Gegebenheiten an Ort und Stelle informieren. Ein Besichtigungstermin ist telefonisch vorab mit Frau Manegold unter der o. g. Telefonnummer zu vereinbaren.

Folge der Unterlassung: keine Mehrvergütungsansprüche, da örtliche Umstände erkennbar hergeleitet werden können. Ein entsprechender Nachweis ist dem Angebot beizufügen.

### **2. Sonderartikel**

Zum Sammeln von Sonderartikeln, die im Standort gewaschen werden, muss der Auftragnehmer einen Schmutzwäschecontainer bereitstellen.

Für Sonderartikel wie Mikrofasertücher, Möppe und Schwämme müssen vom Auftragnehmer Wäschenetze zur Verfügung gestellt werden.

Duschvorhänge werden im Wechsel gereinigt und am nächsten Wäschetaushtag maschinell aufbereitet geliefert.

### **3. Ver- und Entsorgungsrhythmus sowie Logistik und der Bereich der logistischen Leistungen**

Der Auftragnehmer übernimmt die Anlieferung und die Entsorgung der Flachwäsche sowie der Berufskleidung.

Die Flachwäsche und Berufskleidung wird zweimal pro Woche getauscht

- montags und donnerstags zwischen ca. 7:00 und 8.30 Uhr

Die Ver- und Entsorgung erfolgt jeweils an einer zentralen Stelle (Wirtschaftseingang). Zur Gewährleistung eines reibungslosen Klinikablaufs müssen die angegebenen Zeiten zwingend eingehalten werden. Fällt ein Wäschetaushtag auf einen Feiertag (inkl. Weihnachts- und Neujahrstage), erfolgt der Wäscheaustausch in Absprache mit der Hauswirtschaftsleitung entweder einen Werktag vor oder einen Werktag nach dem regulären Wäschetaushtag.

Der Auftragnehmer stellt ein Containersystem zur Verfügung. Er übernimmt die Belieferung (Raum 015) von leeren Entsorgungscontainern und die Abholung (Raum 012) der mit Schmutzwäsche gefüllten Container aus dem Kellergeschoss der Klinik unter Verwendung geeigneter Transportsysteme. Zudem müssen mindestens sechs Wäschecontainer und bei Bedarf drei bis fünf Wäschesammler im Schmutzraum (Raum 012) vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellt werden.

Die Schmutzwäsche wird von dem Auftraggeber nach Wäschearten (Frottee, Flachwäsche, Berufsbekleidung, Bäderabteilung) sortiert und im Schmutzwäscheraum (Keller, Raum Nr. 012) bereitgestellt. Etwaige Merkblätter oder Herstelleranweisungen werden berücksichtigt. Der Auftragnehmer erstellt mit jeder Lieferung einen Lieferschein, der dem Auftraggeber bei der Lieferung der textilen Artikel vorgelegt, von diesem geprüft und abgezeichnet wird.

#### **4. Bestand**

Der zukünftige Auftragnehmer muss die zum Vertragsbeginn vorhandenen trägerbezogenen Artikel vom vorherigen Auftragnehmer aus nachhaltigkeitsgründen übernehmen, bis diese unter Abstimmung mit der Hauswirtschaftsleitung durch die Pool-/Mietwäsche ersetzt werden.

Die vorhandene Qualität muss im Pool-/Mietwäscheverhältnis zwingend fortgeführt werden. Dafür sind die in der Anlage Leistungsverzeichnis des Standortes aufgeführten Artikel zwingend als Pool-/Mietwäsche einzusetzen.



## **5. Rechnung**

Rechnungsanschrift für den Standort:

Knappschafts-Klinik  
Georg-Nave-Str. 28  
33014 Bad Driburg

per E-Mail an: [Bad-Driburg-eRechnung@kbs.de](mailto:Bad-Driburg-eRechnung@kbs.de)

### **III. Leistungserbringung Standort 2 Klinik Rosenberg – Lohnwäsche bzw. Pool-/Mietwäsche**

Die Klinik Rosenberg in Bad Driburg ist eine zertifizierte Rehabilitationsklinik die über 195 Einzelzimmer verfügt. In einigen Zimmern ist auch die Unterbringung von Begleitpersonen möglich.

#### **1. Ortsbesichtigung**

Der Auftrag bezieht sich auf die Klinik Rosenberg, Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg

**Ansprechperson: Frau Kleck, Tel.: 05253- 970121**

Dem Bieter wird empfohlen sich vor Abgabe seines Angebotes über den Umfang der Arbeiten und den örtlichen Gegebenheiten an Ort und Stelle informieren. Ein Besichtigungstermin ist telefonisch vorab mit Frau Kleck unter der o. g. Telefonnummer zu vereinbaren. Folge der Unterlassung: keine Mehrvergütungsansprüche, da örtliche Umstände erkennbar hergeleitet werden können. Ein entsprechender Nachweis ist dem Angebot beizufügen.

#### **2. Duschvorhänge**

Duschvorhänge (ohne Ringe) werden im Wechsel gereinigt und am nächsten Wäschetaushtag handgebügelt geliefert.

#### **3. Ver- und Entsorgungsrhythmus sowie Logistik und der Bereich der logistischen Leistungen**

Der Auftragnehmer übernimmt die Anlieferung und den Transport der Flachwäsche sowie der Berufskleidung.

Die Berufskleidung und Flachwäsche wird zweimal pro Woche getauscht

- montags bis 8:00 Uhr
- donnerstags ab 14:00 Uhr

Die Ver- und Entsorgung erfolgt jeweils an zwei zentralen Stellen. (Untergeschoss Klinik und Ebene 7). Die Schutzwäsche wird im unreinen Bereich abgeholt, die reine Wäsche im

reinen Bereich abgestellt. Die Wäsche, die von der Ebene 7 abgeholt wird, muss auch dahin zurückgeliefert werden. Zur Gewährleistung eines reibungslosen Klinikablaufs müssen die angegebenen Zeiten zwingend eingehalten werden.

Fällt ein Wäschetaushtag auf einen Feiertag (inkl. Weihnachts- und Neujahrstage), erfolgt der Wäscheaustausch in Absprache mit der Hauswirtschaftsleitung entweder einen Werktag vor oder einen Werktag nach dem regulären Wäschetaushtag. Der Auftragnehmer stellt ein Containersystem zur Verfügung. Er übernimmt die Belieferung von leeren Entsorgungscontainer und die Abholung der mit Schmutzwäsche befüllten Containern aus dem Kellergeschoss Bauteil B – ein Fahrstuhl steht direkt ab der Laderampe der Klinik sowie zur Ebene 7 zur Verfügung – unter Verwendung geeigneter Transportsysteme.

Die Schmutzwäsche wird vom Auftraggeber nach Wäschearten (Frottee, Flachwäsche, Berufsbekleidung, Bäderabteilung) sortiert und im Schmutzraum bereitgestellt. Etwaige Merkblätter oder Herstelleranweisungen werden berücksichtigt.

Organisationsmittel (Container, Dispositionssystem etc.) die dem Auftragnehmer für seine Logistik zur Verfügung gestellt werden bzw. diese vom Auftragnehmer selbst in die Reha-Klinik eingebracht wurden, sind vom Auftragnehmer regelmäßig (mindestens einmal wöchentlich) unter Einhaltung etwaiger Bestimmungen zu reinigen und zu desinfizieren.

Der Auftragnehmer erstellt mit jeder Lieferung der Dienstkleidung einen Lieferschein, der dem Auftraggeber bei der Lieferung der textilen Artikel vorgelegt von diesem geprüft und abgezeichnet wird.

Für die Flachwäsche etc. wird ein Wiegeprotokoll monatlich zur Verfügung gestellt.

Alle durch den Auftragnehmer zu bedienenden Verwendungsstellen sind auf dem Rollweg, d.h. stufenlos, erreichbar. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die Aufträge des Auftraggebers, die notwendigen Bearbeitungskapazitäten zu reservieren und die Versorgung entsprechend den Aufträgen zu sichern.

#### **4. Bestand**

Der zukünftige Auftragnehmer muss die zum Vertragsbeginn vorhandenen trägerbezogenen Artikel übernehmen, bis diese unter Abstimmung mit der Hauswirtschaftsleitung durch die Pool-/Mietwäsche ersetzt werden.

Die vorhandene Qualität muss im Pool-/Mietwäscheverhältnis zwingend fortgeführt werden. Dafür sind die in der Anlage „Leistungsverzeichnis des Standortes“ aufgeführten Artikel zwingend als Pool-/Mietwäsche einzusetzen.

## 5. Rechnung

Rechnungsanschrift für den Standort:

Klinik Rosenberg

Hinter dem Rosenberge 1

33014 Bad Driburg

per E-Mail an: [buchhaltung@klinik-rosenberg.de](mailto:buchhaltung@klinik-rosenberg.de)

#### **IV. Leistungserbringung Standort 3 Reha-Zentrum Bad Driburg, Klinik-Berlin – Lohnwäsche bzw. Pool-/Mietwäsche**

Das Reha-Zentrum Bad Driburg, Klinik Berlin, ist eine Rehabilitationsklinik die über 288 Einzelbetten verfügt. In einigen Zimmern ist auch die Unterbringung von Begleitpersonen möglich.

##### **1. Ortsbesichtigung**

Der Auftrag bezieht sich auf die Klinik Berlin, Brunnenstraße 11, 33014 Bad Driburg

**Ansprechpartnerin: Frau Sander Tel.: 05253- 980-500**

Dem Bieter wird empfohlen sich vor Abgabe seines Angebotes über den Umfang der Arbeiten und den örtlichen Gegebenheiten an Ort und Stelle informieren. Ein Besichtigungstermin ist telefonisch vorab mit Frau Sander unter der o.g. Telefonnummer zu vereinbaren. Folge der Unterlassung: keine Mehrvergütungsansprüche, da örtliche Umstände erkennbar hergeleitet werden können. Ein entsprechender Nachweis ist dem Angebot beizufügen.

##### **2. Erstausrüstung der Berufsbekleidung**

Die Mitarbeitenden des Standorts sollen direkt zu Vertragsbeginn mit Berufsbekleidung ausgestattet werden. Die Ausstattung soll durch den Auftragnehmer in den Räumlichkeiten des Standorts erfolgen. Die Terminabstimmung und Durchführung sind mit der Hauswirtschaftsleitung zu koordinieren.

##### **3. Sonderartikel**

Microfasertücher, Wischmops und diverse farbliche Putztücher werden feucht in hauseigene Wäschenetze zur Aufbereitung gegeben. Die Wäschenetze werden mit der Flachwäsche gewogen.

Duschvorhänge müssen gefaltet ausgeliefert werden.

Spannbettlaken dürfen lose im Wäschecontainer ausgeliefert werden (keine Plastiksäcke).

##### **4. Besonderheit Einziehdecken und Kopfkissen**

Einziehdecken und Kopfkissen müssen lose im Wäschecontainer geliefert werden. Diese dürfen nicht nachgedrückt werden.

## **5. Ver- und Entsorgungsrhythmus sowie Logistik und der Bereich der logistischen Leistungen**

Der Auftragnehmer übernimmt die Anlieferung und die Entsorgung der Flachwäsche sowie der Berufskleidung.

Die Berufskleidung und Flachwäsche wird zweimal pro Woche getauscht

- montags ca. 07.30 Uhr bis 9.00 Uhr
- donnerstags ca. 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr

Zur Gewährleistung eines reibungslosen Klinikablaufs müssen die angegebenen Zeiten zwingend eingehalten werden.

Die Ver- und Entsorgung erfolgt jeweils an zwei zentralen Stellen. Die erste Stelle befindet sich im Haupthaus - Untergeschoss - in der Wäscherei, die zweite Stelle befindet sich im „74-Betten-Haus“, Moorabteilung, Raum 40. Die Anlieferung muss artikelrein sortiert erfolgen. Die Anlieferung der Spannbetttücher erfolgt in einer nachhaltigen Variante (Verzicht auf Kunststoffverpackung) und in passenden Einheiten.

Fällt ein Wäschetaushtag auf einen Feiertag (inkl. Weihnachts- und Neujahrstage), erfolgt der Wäscheaustausch in Absprache mit der Hauswirtschaftsleitung entweder auf einen Werktag vor oder einen Werktag nach dem regulären Wäschetaushtag.

Der Auftragnehmer stellt ein Containersystem zur Verfügung. Er übernimmt die Belieferung von leeren Entsorgungscontainern und die Abholung der mit Schmutzwäsche befüllten Containern unter Verwendung geeigneter Transportsysteme.

Die Schmutzwäsche wird nach Wäschearten (Frottee, Flachwäsche, Berufsbekleidung, Moorlaken, Einziehdecken und Kissen) sortiert. Etwaige Merkblätter oder Herstelleranweisungen werden berücksichtigt. Die Schmutzwäsche wird im Haupthaus (Untergeschoss, Wäscherei) sowie im 74-Betten-Haus (Moorabteilung, Raum 40) bereitgestellt.

Der Auftragnehmer erstellt mit jeder Lieferung einen Lieferschein, der dem Auftraggeber bei der Lieferung der textilen Artikel vorgelegt, von diesem geprüft und abgezeichnet wird. Alle durch dem Auftragnehmer zu bedienenden Verwendungsstellen sind auf dem Rollweg, d. h. stufenlos bzw. über einen Aufzug, erreichbar.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die Aufträge des Auftraggebers, die notwendigen Bearbeitungskapazitäten zu reservieren und die Versorgung entsprechend den Aufträgen zu sichern.

## **6. Bestand**

Der zukünftige Auftragnehmer muss die zum Vertragsbeginn vorhandenen trägerbezogenen Artikel übernehmen, bis diese unter Abstimmung mit der Hauswirtschaftsleitung durch die Pool-/Mietwäsche ersetzt werden sollen.

Die vorhandene Qualität muss im Pool-/Mietwäscheverhältnis zwingend fortgeführt werden. Dafür sind die in der Anlage Leistungsverzeichnis des Standortes aufgeführten Artikel zwingend als Pool-/Mietwäsche einzusetzen.



## **7. Rechnung**

Rechnungsanschrift für den Standort:

Reha-Zentrum Bad Driburg

Klinik Berlin

Brunnenstraße 11

33014 Bad Driburg

per E-Mail an: [fibu.klinikberlin@drv-bund.de](mailto:fibu.klinikberlin@drv-bund.de)